



Förderung der ländlichen Entwicklung aus dem ELER 2014-2020

Informationsveranstaltung der Bezirksregierung Münster
zur EU-Förderperiode 2014-2020

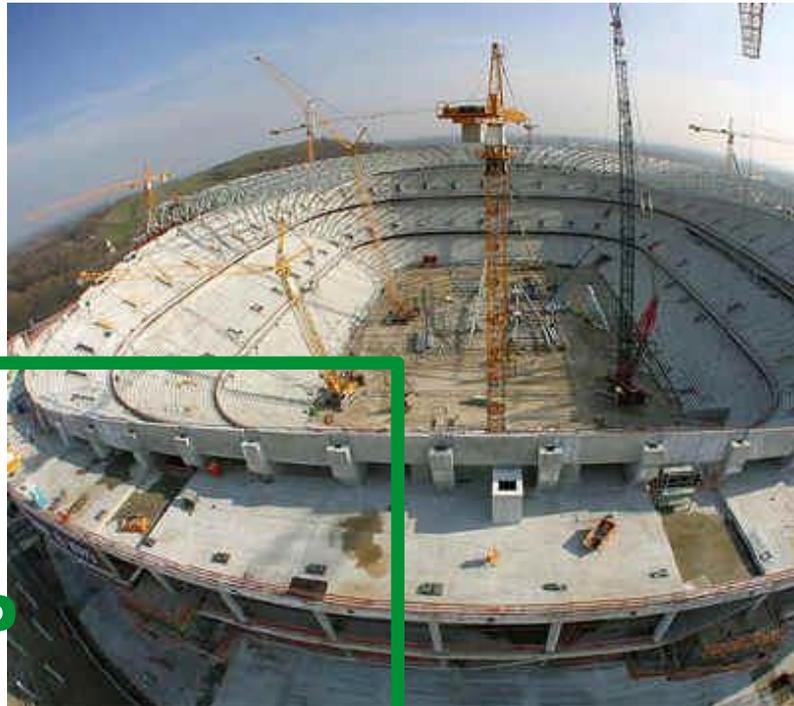
Münster, 11.2.2015

Dr.-Ing. Michael Schaloske
Dr. Dagmar Grob



EU Strategie 2020

Gemeinsamer strategischer Rahmen (GSR)



Partnerschaftsvertrag
= Zielvereinbarung



Gemeinsame
Strategische
Plattform



GAP

ELER, ESF, EFRE, EMFF

Umsetzung: NRW-Programm Ländlicher Raum

1.Säule | 2. Säule



Indikative Finanzverteilung

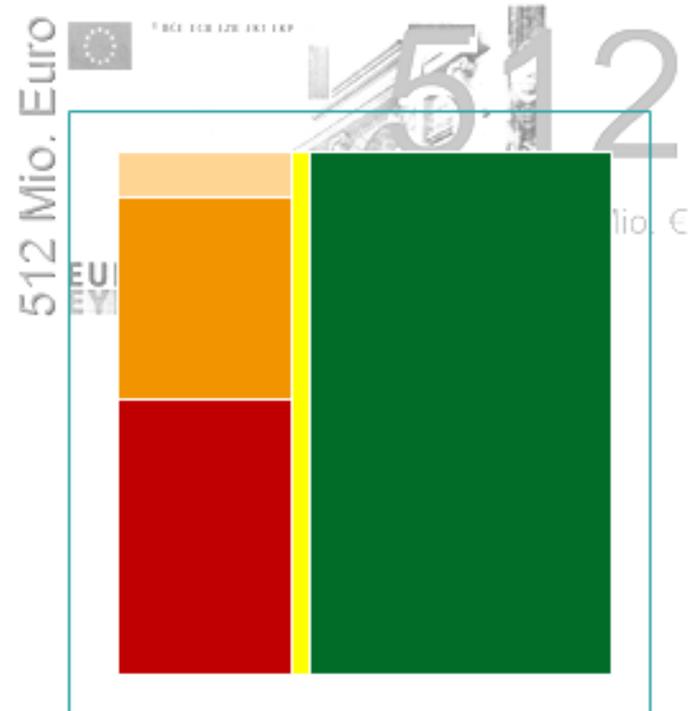
Ökosysteme
und Klima

Innovation

Lebensmittelkette
Wettbewerb

Ländliche
Entwicklung

* inkl. Breitband





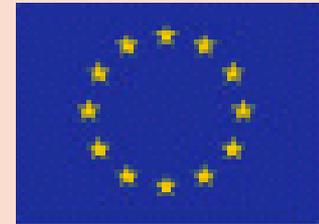
NRW-Programm Ländlicher Raum: Ziele

- Kulturlandschaften bewahren
- Strategische Umweltaufgaben: Artenvielfalt, Gewässerschutz, Klimawandel, WRRL, Natura 2000, Biodiv-Strategie
- **Land- und forstwirtschaftliche Wertschöpfung und Wettbewerbskraft stärken**
- Land- und forstwirtschaftliche Innovationen anregen, insbesondere bei der Bioökonomie
- Neuen gesellschaftlichen Erwartungen folgen: Tierhaltungsverfahren etc.
- **Lebensqualität und Potenziale der ländlichen Regionen sichern und gestalten**



Förderbereiche Ländliche Entwicklung

- LEADER
- Dorferneuerung und –entwicklung
- Breitband
- Flurbereinigung
- Wegenetzkonzepte





Gute Erfahrungen aus der letzten Förderperiode

- Das LEADER-Projekt führt alle in der Region zusammen**
- Es geht nicht um Interessen, sondern vor allem um Identität**
- Projekte, die eine Kommune bisher alleine nicht verwirklichen konnte, können gemeinsam in Angriff genommen werden**
- Region als Partnerschaft**
- Integrierte Entwicklungskonzepte als Mehrwert für die Region**



12 LEADER – Regionen in NRW 2007 - 2013





LEADER - Rahmenbedingungen

- **24 LEADER Regionen geplant**
- **Finanzausstattung der Regionen nach Regionsgröße gestaffelt**
- **2,1 – 3,3 Mio. € Bewirtschaftungsrahmen / Region bis 2023**
- **Entwicklungsstrategien und Regionalmanagement**
- **LEADER-Wettbewerb ab 27.10.2014**
- **Abgabe der LEADER-Konzepte: 16.2.2015**
- **Externer Fachgutachter und fachkundige Auswahlkommission**
- **Auswahl der LEADER-Regionen: II/2015**



LEADER-Förderung

- Verpflichtung zur Anwendung von Projektauswahlkriterien**
- Auswahlkriterien werden von der Region selbst aufgestellt**
- Umsetzung von Vorhaben in Übereinstimmung mit der regionalen Entwicklungsstrategie**
- Max. Fördersatz 65 %**
- Konkrete Fördersätze: Festlegung von der Region**



Finanzierung der Regionen

| Einwohner | Regionaler Bewirtschaftungsrahmen (in €) | | | | |
|-----------|--|------------------------|----------------------------|--|------------------|
| | LEADER | davon Beteiligung ELER | davon Beteiligung Land NRW | zusätzlicher regionaler öffentlicher Mindestanteil | Budget gesamt |
| > 40.000 | 2.300.000 | 1.840.000 | 460.000 | 250.000 | 2.550.000 |
| > 80.000 | 2.700.000 | 2.160.000 | 540.000 | 300.000 | 3.000.000 |
| >120.000 | 3.100.000 | 2.480.000 | 620.000 | 350.000 | 3.450.000 |

Zuwendungsempfänger

- Lokale Aktionsgruppen
- natürliche und juristische Personen des öff. u. priv. Rechts



Rahmen LEADER-Förderung

- Regionalmanagement (bis 65%, max. 20% des Budgets)
- Maßnahmen und Projekte zur Umsetzung der Entwicklungsstrategie
 - Mainstream-Maßnahmen (gem. Fach-Richtlinie)
 - Innovative Maßnahmen (bis 65%, max. 250.000,-€)
- Kooperationsprojekte (bis 65%, max. 250.000,
(bis 65%, max. 15.000,- € für Anbahnung))

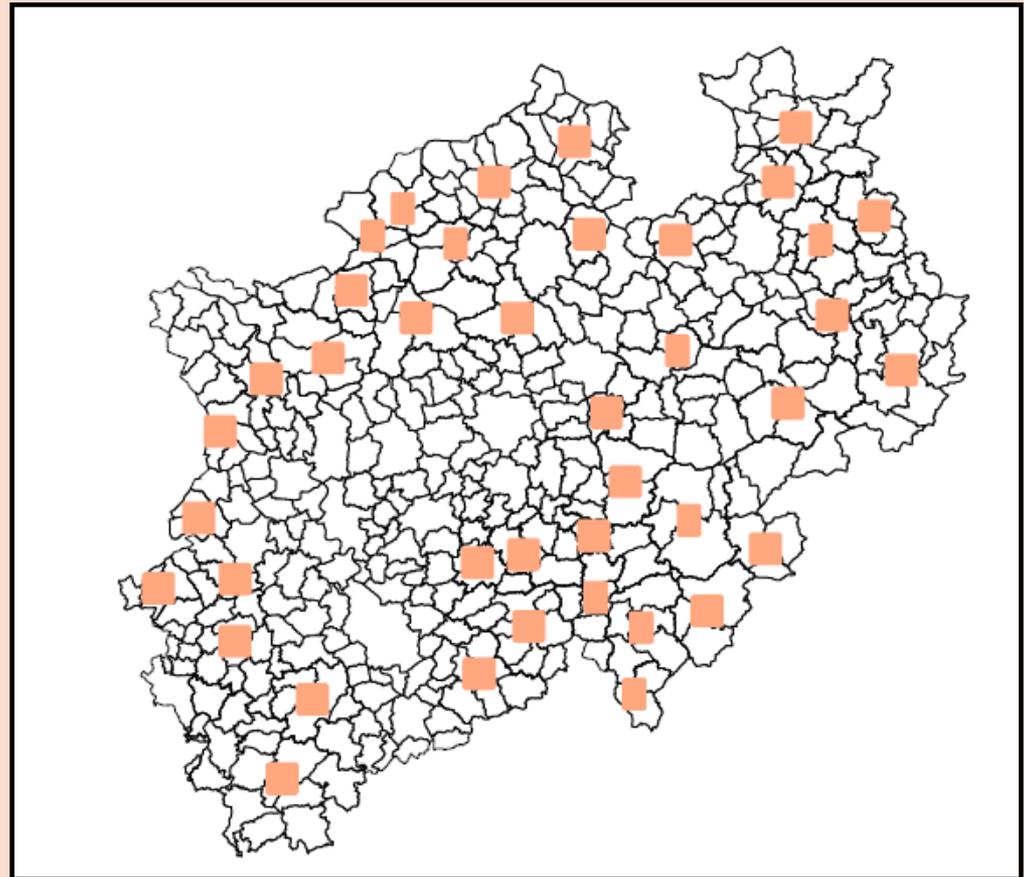


Änderungen bei LEADER

- Breitere Verankerung der LEADER-Methodik durch eine Verdoppelung der Regionen (künftig ca. 24 Regionen)
- Erhöhung der regionalen Bewirtschaftungsrahmen auf max. 3,1 Mio. € (vorher 1,6 Mio. €)
- Erhöhung des max. Fördersatzes auf 65% (zuvor 55%)
- Einsatz von Landesmitteln zur Erbringung des öffentlichen Kofinanzierungsanteils



43 LEADER – Bewerber – Regionen 2014 - 2023







Dorferneuerung und -entwicklung

- Verpflichtende Anwendung von Auswahlkriterien zu Stichtagen (Bewilligungsbehörde)
- Konzepte (nicht älter als 5 Jahre) als Grundlage von investiven Maßnahmen
 - Dorfinnerentwicklungskonzept (DIEK): Betrachtung des Ortskerns
 - Integriertes kommunales Entwicklungskonzept (IKEK): Betrachtung der Gesamtkommune mit allen Orts- und Stadtteilen
 - Anerkennung anderer Konzepte (z.B. Städtebauförderung) durch die Bewilligungsbehörde im Einzelfall
 - Maßnahmen auf Basis von Konzepten erhalten zusätzliche Punkte bei den Auswahlkriterien
- Investive Maßnahmen:
 - Ortsbildprägende Bausubstanz, Straßen- und Platzgestaltung, Dorfgemäße Gemeinschaftseinrichtungen, dem ländlichen Charakter angepasste touristische Infrastrukturmaßnahmen, Umnutzung
- Private DE nur auf Grundlage von Konzepten (IKEK/DIEK)



Fördersätze Dorferneuerung

- DIEK, IKEK
 - Nur Gemeinden als Zuwendungsempfänger
 - Fördersatz 75%, max. 50.000 € (IKEK) bzw. 20.000 € (DIEK)
- Öffentliche Zuwendungsempfänger
 - Fördersatz investive Maßnahmen auf Basis von Konzepten 65%,
 - Fördersatz investive Maßnahmen ohne konzeptionelle Basis 40%
- Private Zuwendungsempfänger
 - Fördersatz 35%, max. 30.000 € für priv. DE, max. 100.000 € für Umnutzung (Umnutzung zu Wohnzwecken max. 50.000 €)



Flurbereinigung - Förderinhalte

Bodenordnung nach dem FlurbG

- Gemeinschaftliche Angelegenheiten in Flurbereinigungs- und beschleunigten Zusammenlegungsverfahren (z.B. Herstellung, Verlegung und Einziehung gemeinschaftlicher Anlagen, Bodenschützende und verbessernde Aktivitäten, Maßnahmen zum Gewässer-, Umwelt- und Naturschutz)
- Notwendige Ausgaben zur Durchführung von Maßnahmen des Freiwilligen Landtauschs (ohne finanzielle Beteiligung des ELER)



Empfängerkreis

- Teilnehmergeinschaften nach dem FlurbG
- Tauschpartner beim FLT

NEU:

- Anwendung von Auswahlkriterien
- Gestaffelte Fördersätze von i.d.R. 70%, 75% zur Umsetzung von Wegenetzkonzepten und 80% zur Umsetzung von LEADER-Konzepten



Wegenetzkonzepte - Förderinhalte

Ländliche Wegenetzkonzepte

- Förderung im Rahmen der GAK als Plan für die Entwicklung ländlicher Gemeinden (neu formulierte Fördermaßnahme)
- Besondere Berücksichtigung neben landwirtschaftlicher Aspekte, z.B.
 - der Beziehungen zum Siedlungsraum (ggf. IKEK)
 - überörtliche Aspekte
 - Tourismusaspekte



Empfängerkreis

- Gemeinden

NEU:

- neue Maßnahme
- Anwendung von Auswahlkriterien
- Förderung im Rahmen der GAK, d.h. bis zu 75%, max. 50.000 € je EU-Förderperiode und Vorhaben möglich



Breitbandförderung

- Verpflichtende Anwendung von Auswahlkriterien zu Stichtagen
- Förderung von Investitionen (keine Betriebskosten) in den Breitbandausbau in unterversorgten Gebieten (< 6 Mbit/s Download)
 - Zuschüsse zur Schließung von Wirtschaftlichkeitslücken
 - Verlegung von Leerrohren
 - Planungsarbeiten
- Regelfördersatz 75 %
- Fördersatz 90 % und Substitution Eigenanteil durch zweckgebundene Spenden möglich für
 - Kommunen ohne ausgeglichenen Haushalt und ohne genehmigtes Haushaltssicherungskonzept
 - Kommunen ohne ausgeglichenen Haushalt mit genehmigten Haushaltssicherungskonzept
 - Stärkungspaktkommunen



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Dr.-Ing. Michael Schaloske
Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz
40476 Düsseldorf, Schwannstr. 3
Tel. 0211 4566 919
michael.schaloske@mkulnv.nrw.de

Dr. Dagmar Grob
Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz
40476 Düsseldorf, Schwannstr. 3
Tel. 0211 4566 326
dagmar.grob@mkulnv.nrw.de

